

Wer wir sind

Das Netzwerk Musikhochschulen für Qualitätsmanagement und Lehrentwicklung ist ein Zusammenschluss von zwölf Musik- und Kunsthochschulen. Es unterstützt die teilnehmenden Hochschulen beim Auf- und Ausbau von Verfahren und Instrumenten zum lehrbezogenen Qualitätsmanagement sowie im Bereich der Lehrentwicklung. Es bietet den teilnehmenden Hochschulen einen Raum zum Austausch und zur Kommunikation.

Anmeldung

www.netzwerk-musikhochschulen.de/lehreportal

Anmeldeschluss

23. August 2015

Die Teilnahme an der Summer School ist für Lehrende an den Verbundhochschulen des Netzwerks kostenlos. Die Reisekosten werden nach Maßgabe der vor Ort geltenden Regeln von Ihrer Hochschule übernommen. Erwünscht ist eine Teilnahme an der gesamten Veranstaltung, die Belegung einzelner Workshops ist leider nicht möglich.

Ansprechpartnerin

Ulrike Böher
Kordinatorin für Netzwerkkommunikation
und Öffentlichkeitsarbeit
Hornsche Straße 44
32756 Detmold
Tel.: 05231 975-850
boehmer@hfm-detmold.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Hochschule für Kunst
und Design Bremen



Hochschule für Musik
und Theater Hamburg



Hochschule für Musik
und Theater am Main



Hochschule für Musik,
Theater und Medien Hannover



Hochschule für Musik
Lübeck



Hochschule für Musik
Franz Liszt Weimar



Hochschule für Musik
Detmold



Hochschule für Musik
Freiburg



Hochschule für Musik und Theater
Hamburg



Hochschule für Musik
Köln



Hochschule für Musik
Würzburg



Hochschule für Musik
Würzburg

Mittwoch

23. SEPTEMBER 2015

- 9.00 – 9.30 Come together
- 9.30 – 9.45 Begrüßung
- 9.45 – 11.00 Einführungsvortrag mit Diskussion
Prof. Dr. Harald Jørgensen (Norwegian Academy of Music, Oslo):
Research into higher music education
- 11.00 – 11.30 Kaffeepause
- 11.30 – 13.30 Workshop
Prof. Gesa Lücker/Prof. Dr. Katharina Deserno (HfMDK Frankfurt):
Künstlerisch lehren an Musikhochschulen.
Ein Erfahrungsaustausch
- 13.30 – 14.30 Mittagspause
- 14.30 – 19.00 Fortsetzung des Workshops mit Kaffeepause (16.30 – 17.00)

Donnerstag

24. SEPTEMBER 2015

- 9.00 – 11.00 Workshop
Prof. Dr. Ulrich Mahler (UdK Berlin): Methodenwerkstatt
- 11.00 – 11.30 Kaffeepause
- 11.30 – 13.30 Fortsetzung des Workshops
- 13.30 – 14.30 Mittagspause
- 14.30 – 16.30 Workshop
Dr. Stefan Brall (cominovo Aachen): Prüfen und Bewerten
an Musikhochschulen
- 16.30 – 17.00 Kaffeepause
- 17.00 – 19.00 Fortsetzung des Workshops

Freitag

25. SEPTEMBER 2015

- 9.00 – 11.00 Workshop
Prof. Ursula Schmidt-Laukamp (HfMT Köln): Nachdenken über
Nähe und Distanz im künstlerischen Unterricht
- 11.00 – 11.15 Kaffeepause
- 11.15 – 13.15 Fortsetzung des Workshops
- 13.15 – 14.00 Mittagspause
- 14.00 – 15.00 Zusammenfassung der Ergebnisse
- 15.00 – 15.30 Übergabe der Teilnahmebescheinigungen und Abschied



Summer School 2015

Guter Start in die Lehre
an Musikhochschulen



Summer School 2015

Guter Start in die Lehre an Musikhochschulen

Mit welchen Methoden kann ich Studierende motivieren und optimal fördern? Wie strukturiere ich meinen Unterricht? Wie kann ich in Prüfungen fair bewerten? – Neulehrende an Musikhochschulen sehen sich einer Fülle von Fragen gegenüber. Die erste Summer School des Netzwerks Musikhochschulen möchte deshalb einen Fundus von praktischen Hilfestellungen zu verschiedensten Unterrichtsaspekten bereitstellen und den Erfahrungsaustausch unter KollegInnen ermöglichen. Angesprochen sind insbesondere Neulehrende und Lehrbeauftragte künstlerischer Fächer, aber auch erfahrene Lehrende, die sich mit ihrer Rolle und ihren Methoden auseinandersetzen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!

Veranstaltungsort

Hochschule für Musik Detmold
Hornsche Straße 44

Programm

RESEARCH INTO HIGHER MUSIC EDUCATION

Instrumental teaching and learning in higher music education institutions has been addressed by a growing body of research over the last 30 – 40 years. In teaching, the one-to-one situation has attracted most interest, but there are also studies of performance-teaching in groups, including master-classes. Much of this research is descriptive, based on observations of teaching and is presented as a potential background for reflection and discussion.

Prof. Dr. Harald Jørgensen blickt auf fast 40 Jahre Erfahrung an der Norges musikkhøgskole/Norwegian Academy of Music in Oslo zurück, wo er als Rektor und Leiter der Abteilung für Forschung und Entwicklung wirkte.

KÜNSTLERISCH LEHREN AN MUSIKHOCHSCHULEN – EIN ERFAHRUNGSAUSTAUSCH

Künstlerischer Unterricht an Musikhochschulen bietet immer wieder Anlass zur Reflexion. Wie entsteht in der Beziehung zwischen Lehrenden und Lernenden künstlerische und pädagogische Kompetenz? Welche Konstellationen führen dazu, dass ein künstlerischer Lernprozess als gelungen gelten kann? Welche Rolle spielen dabei das Selbstverständnis der Lehrenden, individuelle und generalisierbare Vorerfahrung sowie die Lernbiographie von Studierenden und Lehrenden vor unterschiedlichen soziokulturellen und biographischen Hintergründen? Wie können Lehrende an Musikhochschulen Methoden und Ergebnisse musikpädagogischer Forschung für die Reflexion ihrer Unterrichtstätigkeit nutzen und fruchtbar machen?

In diesem Erfahrungsaustausch sollen solche und weitere Fragestellungen aus der Unterrichtspraxis an Musikhochschulen erörtert werden. Aspekte wie interkultureller Dialog, individuelle Förderung, multiperspektivische Methoden, Planung eines Ausbildungsprozesses, Auswahl von Repertoire, Vorbereitung auf den Beruf, Kommunikation in der den künstlerischen Unterricht prägenden Zweierbeziehung etc. werden u.a. anhand von Fallbeispielen und in der Diskussion thematisiert und erarbeitet.

Prof. Gesa Lücker, Diplom Instrumentalpädagogik, Künstlerische Ausbildung Klavier und Konzertexamen. Internationale Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin, Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, CD bei Genuin. 10 Jahre Lehrauftrag an der HMTM Hannover; seit 2010 Professorin für Klavier an der HfMT Köln, Meisterkurse, Jurytätigkeit.

Prof. Dr. Katharina Deserno, Künstlerische Ausbildung Violoncello, Konzertexamen und Diplom in Musikpädagogik, interdisziplinäre Promotion in Musikwissenschaft und -pädagogik. Professorin für Instrumentalpädagogik an der HfMDK Frankfurt, Meisterkurse; Seminare in Musikwissenschaft und -pädagogik; Autorin des Celloheftes „Mein erstes Konzert“. Internationale Konzerttätigkeit, zwei CDs bei Kaleidos Musikeditionen.

METHODENWERKSTATT

Der Kurs soll Lehrenden Anregungen zur Reflexion und Weiterentwicklung ihres didaktischen Handelns im Unterricht geben, insbesondere zum Ausbau des Methodenrepertoires. Zur Auswahl, die sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden richtet, stehen vor allem die Bereiche Interpretation, Improvisation, Üben, Technik und Unterrichtsformen. Möglichkeiten werden vorgestellt, gemeinsam entwickelte Ideen gesammelt. Hinweise und praktische Arbeit (Erprobungen, Übungen, kurze Unterrichtssequenzen, Analysen) können abwechseln.

Prof. Dr. Ulrich Mahlert ist Professor für Musikpädagogik an der Fakultät Musik der UdK Berlin und Leiter des Studiengangs Künstlerisch-pädagogische Ausbildung.

PRÜFEN UND BEWERTEN AN MUSIKHOCHSCHULEN

Prüfungen sind an der Musikhochschule allgegenwärtig: Eignungsprüfungen, schriftliche Modulprüfungen, mündliche Prüfungen, Prüfungskonzerte, Lehrproben, praktische Prüfungen u.v.m. Doch nach welchen Maßstäben fällen Sie Ihr Urteil über Ihre Prüflinge? Auf Basis Ihrer Erfahrung, auf Basis handfester Kriterien, aus dem Bauch heraus oder doch auch mal aufgrund von Sympathie? Faires Prüfen und Bewerten ist kein leichtes Unterfangen, doch schaffen Sie für sich und die Studie-

renden mehr Sicherheit, wenn die zu erreichenden Kompetenzanforderungen klar auf der Hand liegen. Wie gestaltet sich jedoch eine Bewertung, welche die intendierten Lernergebnisse als Ausgangspunkt nimmt? Der Workshop greift diese Frage auf und ermöglicht eine Analyse Ihres bisherigen Prüfungsverhaltens und die praktische Arbeit an den Bewertungsgrundlagen Ihrer Prüfungen.

Dr. Stefan Brall (cominovo Aachen) ist Sozialarbeiter und promovierter Erziehungswissenschaftler. Er hat langjährige Erfahrungen im Bereich der Hochschulentwicklung und Hochschuldidaktik an Universitäten und Fachhochschulen.

NACHDENKEN ÜBER NÄHE UND DISTANZ IM KÜNSTLERISCHEN UNTERRICHT

Wieviel Nähe brauchen Lernende, wieviel Distanz Lehrende? Wie erkenne ich den inneren und äußeren Abstand, um künstlerisch erfolgreich arbeiten zu können? Welche Einstellungen und Haltungen sind für eine professionelle Beziehungsarbeit wichtig? Ist es pädagogische Unterstützung oder bereits mehr – wo sind die Grenzen und wie können Möglichkeiten geschaffen werden, sie zu kommunizieren? Auf Grundlage der individuellen Lehrkonzepte der TeilnehmerInnen werden diese und andere Fragen gemeinsam reflektiert.

Prof. Ursula Schmidt-Laukamp ist Professorin an der HfMT Köln und Systemischer Coach.

